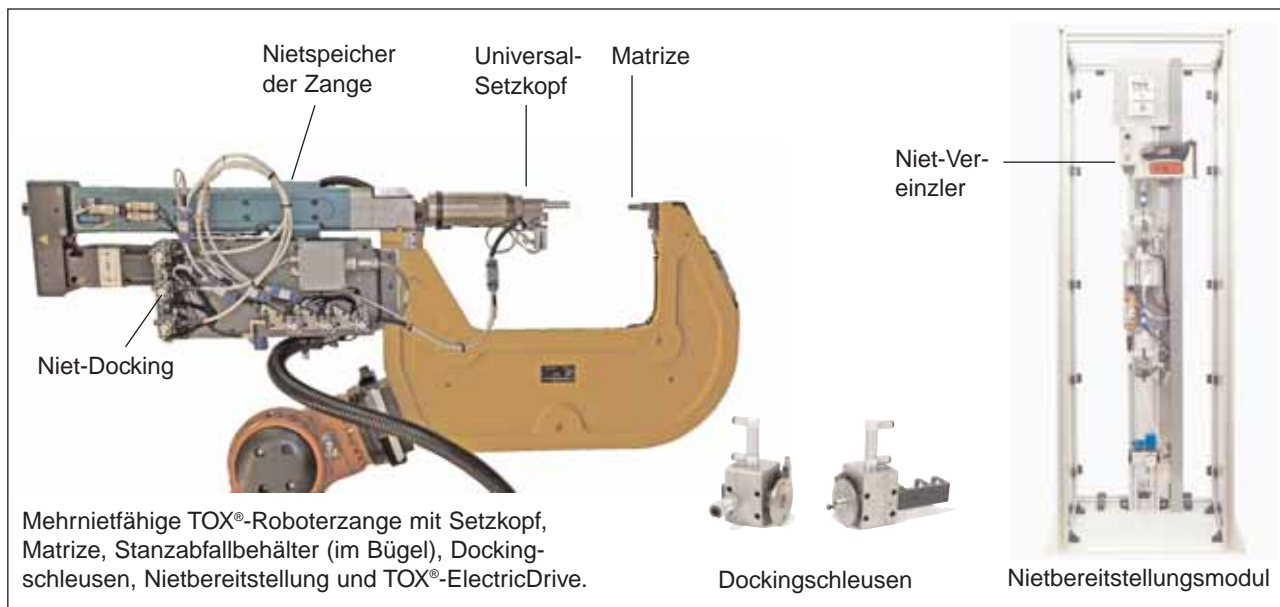


TOX®-Einpresssysteme für Vollstanzniete

Konzepte für optimale Anlagenverfügbarkeit



Typen-
blatt
100.05

2010/01

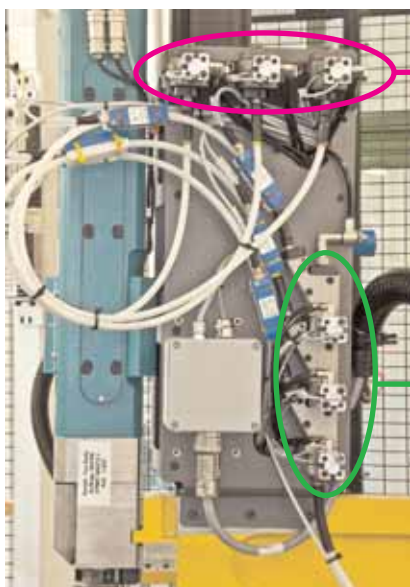
Mobile TOX®-Roboterzange: Das Nietbereitstellungsmodul sorgt für eine Mindestfüllmenge an Vollstanzniete im Magazinschlauch. Die frei bewegliche Roboterzange dockt mit ihrer Schleuse bei Bedarf an dieses Magazin an und füllt damit ihren eigenen Speicher auf.

Dieses Beladen erfolgt in Sekundenfrist in den Nebenzeiten und sichert die Versorgung und Funktion der Zange. Gleichzeitig wird der Stanzbutzen-Behälter entleert. Der Vereinzler im Nietbereitstellungsmodul befindet sich außerhalb der Roboterzelle und

kann jederzeit nachbefüllt werden. Er ist über den Magazinschlauch mit seiner Dockingschleuse verbunden, die sich in einfacher Erreichbarkeit der Zange z.B. am Zaun befindet.

Mehrnietfähigkeit – Flexibilität schafft Kosteneffizienz

Installationsplatte auf der Zange



Vollstanzniet-Docking, hier für 3 Nietlängen



Vollstanzniet-Zuschießeinheit, hier für 3 Nietlängen



Mehrere Vereinzler in der Bereitstellung, hier für 7 Nietlängen



Der Universal-Setzkopf kann Nietlängen von 3,3 – 8,1 mm (beim Nietdurchmesser 4 mm) verarbeiten, bzw. 3,9 – 9,0 mm beim Nietdurchmesser 5 mm.

TOX[®]-Einpresssysteme für Vollstanzniete

Technologie



AA6181A (1,5 mm) in AlMg3 (2,5 mm)



St1203 (2,0 mm) in AlMg3 (2,0 mm)



Vollstanzniet des Nietherstellers Kerb-Konus

Äußeres Erscheinungsbild

Stempel- und matzenseitig bündig möglich
Geringer Bauteilverzug

Einsatzbereiche

Bis zu 4-Lagen-Verbindungen verschiedenster Werkstoffe sind möglich, auch für ultrahochfeste Werkstoffe mit $R_m \sim 1700$ MPa sowie Gusswerkstoffe auf der Stempelseite.

Beispiel

4 mm Niet:
Minimale Flanschbreite 12 mm
Gesamtbledidie bis 9 mm

Vollstanzniet allgemein:

Große Toleranz gegenüber Blechdicken- und Blechfestigkeitsschwankung. Im Allgemeinen reicht eine Matzenseite für die Fügeaufgaben eines Projektes.

Komplettes System



- + Modularer Aufbau, basierend auf dem bewährten TOX[®]-Baukasten
- + Docking räumlich unabhängig vom Fördertopf
- + Förderlängen bis 25 m möglich
- + Überkopffähigkeit der Fügezange
- + Minimale Störkontur auch bei Mehrnietfähigkeit durch Universalsetzkopf, kombiniert mit Zuschießeinheit
- + Stanzbutzen-Entsorgung erfolgt gleichzeitig mit dem Nietnachladen an der Dockingstation

Kundennähe

Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden die passende Lösung. Sprechen Sie uns an!